



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und
Verwaltungsmanagement

13.05.2015

Mitteilung zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 18. Mai 2015

Betreff: Stand STARK III

TOP: 8

Fragestellung: Stand STARK III

Antwort der Verwaltung:

Mit Beschluss vom 21.11.2012 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, Unterlagen für 8 Schulstandorte für die Antragstellung Stark III in der 2. Förderperiode 2014 bis 2020 vorzubereiten. Seit dem wurden die damals vorgeschlagenen Standorte geprüft, zum Teil als ungeeignet für das Förderprogramm verworfen und neue Standorte aufgenommen. Daraufhin wurden insgesamt Anträge für 12 Schulen/Horte zum Teil mit Turnhallen erarbeitet.

Das Finanzministerium des Landes Sachsen-Anhalt hatte mit Schreiben vom 26.05.2014 alle Städte und Gemeinden aufgefordert, bis zum 30.09.2014 eine Bedarfsanmeldung für die Schulen/ Turnhallen und Kitas abzugeben. Hierzu wurden insgesamt für 70 Objekte (Schulen, Turnhallen und Kitas) Bedarfsanmeldungen erarbeitet und fristgerecht am 30.09.2014 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingereicht.

Zwischenzeitlich hat sich das Land Sachsen-Anhalt mit der EU zur Richtlinie abgestimmt. Die Richtlinie befindet sich gerade im Land in der Mitzeichnung und soll voraussichtlich Ende Mai veröffentlicht werden. Das wesentliche Kriterium wird die CO2-Einsparung sein. Es werden keine Modellprojekte und auch keine Ersatzneubauten gefördert. Es wird voraussichtlich 3 Antragstermine geben, jeweils zum 30.09.2015, 2016 und 2017.

Mit dem letzten Stark-III-Newsletter wurde bekannt gegeben, dass der Demografiecheck für alle in der aktuellen Förderperiode einzureichenden Objekte bis zum 30.06.2015 vorgelegt werden soll. Dies wird momentan in der Verwaltung für die kommunalen Schulen und Turnhallen der Bedarfsanmeldung vorbereitet. Die Freien Träger und der Eigenbetrieb Kita wurden bereits durch die Stadtverwaltung informiert.

Die Verwaltung prüft aktuell, welche Objekte unter Berücksichtigung der aktuellen Kriterien in der ersten Antragsrunde beantragt werden sollen. Hierzu werden weitere Planungsmittel benötigt. Hierzu ist angedacht nach Veröffentlichung der Richtlinie mit einer Eilvorlage im Finanzausschuss Mitte Juni anzutreten.


Egbert Geier
Bürgermeister